

Vertrag

zwischen
dem Kreis Coesfeld,
Friedrich-Ebert-Str. 7, 48653 Coesfeld
- im folgenden „Auftraggeber“ genannt -

und
der Berufsnavigator GmbH
Harvestehuder Weg 5, 20148 Hamburg
- im folgenden „Auftragnehmer“ genannt -

und
der Agentur für Arbeit,
Holtwicker Str. 1, 48653 Coesfeld
- im folgenden „Projektförderer“ genannt -

und
den Rotary Clubs
Coesfeld-Baumberge, Coesfeld und Lüdinghausen
- im folgenden „Projektorganisator“ genannt -

wird folgender Vertrag geschlossen:

Präambel

Der Kreis Coesfeld und die Agentur für Arbeit Coesfeld möchten im Rahmen eines kreisweiten Erprobungsprojektes mit einem Gesamtbetrag von maximal 60 T€ im Schuljahr 2008/2009 die Studien- und Berufsorientierung von ca. 1.000 Schülerinnen und Schülern ausgewählter Schulen des Kreises Coesfeld unter Einsatz des Verfahrens „Berufsnavigator“ (BN) fördern. Des Weiteren möchten die Projektfinanziers zugleich vertiefende Erfahrungen mit dem Einsatz dieses Verfahrens als auch der zugehörigen Gesamtorganisation im Hinblick auf ein potientielles Folgevorhaben sammeln. Das aktuelle Erprobungsprojekt - kurz „BN-2“ genannt - folgt einem Pilotprojekt von Rotary-Clubs des Kreises aus dem vorherigen Schuljahr. Auf der Basis ihrer BN-1-Erfahrungen, besonderer rotarischer Bezugskonditionen und ihrer gemeinnützigen Engagementbereitschaft werden die Rotary-Clubs des Kreises Coesfeld das BN-2-Projekt in der Realisierungsphase unentgeltlich organisieren und begleiten.

§ 1 Vertragsgegenstand

1. Der Auftraggeber beauftragt den Auftragnehmer mit der Durchführung von sog. Berufsnavigator-Tests im Schuljahr 2008/2009 an ausgewählten, allgemein bildenden Sekundarschulen des Kreises Coesfeld. Hierbei sollen SchülerInnen von Haupt- und Realschulen aus der Stufe 9 (ersatzweise 10) mit dem Navigatorverfahren für die Sekundarschule 1 sowie SchülerInnen von Gesamtschulen und Gymnasien aus der Stufe 12 (ersatzweise 11) mit dem Navigatorverfahren für die Sekundarschule 2 getestet werden.
2. Den Projektbeteiligten des Kreises Coesfeld ist das BN-Testverfahren im Inhalt und in seiner üblichen Anwendung bekannt. Alle Rechte an Hard- und Software des Berufsnavigators liegen beim Auftragnehmer.

§ 2 Leistungen des Auftraggebers

1. Der Auftraggeber benennt dem Projektorganisator die am BN-2-Projekt zu beteiligenden Schulen in Form einer Auswahl- und Reserveliste.
2. Der Auftraggeber gewährleistet die Finanzierung des BN-2-Vorhabens, insbesondere im Hinblick auf eventuelle Projektarbeiten und Rechnungsstellungen im Jahr 2009.
3. Der Auftraggeber benennt den Vertragsbeteiligten eine(n) BN-2-Projektverantwortliche(n), welche(r) im Bedarfsfall unterstützend mitwirkt.

§ 3 Leistungen des Auftragnehmers

1. Der Auftragnehmer führt mit dem von ihm entwickelten computergestützten Programm „Berufsnavigator“ sowie mit unternehmensverbundenen, erfahrenen Berufspraktikern ca. 1.000 BN-Tests und Ergebnisgespräche an den benannten Schulen im Kreis Coesfeld durch.
2. Der Auftragnehmer wird die konkreten Schul-/Testeinsätze nach Vorgaben und Absprachen mit dem Projektorganisator durchführen.
3. Der Auftragnehmer wird seine Testeinsätze mit seinem Fragebogen für die Testteilnehmer (sog. Feedbackbogen) abschließen, welcher nach den Vorstellungen des Projektorganisators modifiziert wird. Der Auftragnehmer wird dem Projektorganisator spätestens vier Wochen nach der Testung per mail die Gesamtauswertung für eine einzelne Schule in Form einer detaillierten Exceltabelle und einer abgeleiteten Ergebnisübersicht zur Prüfung und Abnahme übermitteln. Fernerhin wird der Auftragnehmer dem Projektorganisator spätestens vier Wochen nach seinem letzten Testeinsatz eine vergleichbare Auswertung als Summe der Rückmeldungen von Schulen gleicher Schulform als auch als Summe der Rückmeldungen aller BN-2-Testteilnehmer übermitteln. Die freigegebenen Daten werden vom Projektorganisator an die benannten Projektverantwortlichen der Schulen, des Auftraggebers und des Projektförderers per mail verteilt.
4. Der Auftragnehmer wird über einen Zeitraum von 6 Monaten nach seinem letzten BN-2-Einsatz alle Feedbackdaten des BN-2-Projektes im datentechnischen Originalzustand aufbewahren. Nach Ablauf dieser Frist wird der Auftragnehmer alle personenbezogenen Daten unter Beachtung von Datenschutzbestimmungen vernichten.
5. Der Auftragnehmer erklärt sich bereit, nach Abstimmung kostenlos an max. 2 Projektterminen mit seinem Geschäftsführer oder aber seinem BN-2-Projektverantwortlichen teilzunehmen.
6. Der Auftragnehmer sichert dem Auftraggeber für die Dauer des BN-2-Projektes eine Exklusivität des Berufsnavigatoreinsatzes im Kreisgebiet Coesfeld zu (s. hierzu auch §7 Nr.2).
7. Der Auftragnehmer benennt den Vertragsbeteiligten eine(n) BN-2-Projektverantwortliche(n), welche(r) im Bedarfsfall unterstützend mitwirkt.

§ 4 Leistungen des Projektförderers

1. Der Projektförderer wird seinen BN-2-Förderanteil i.H.v. 30 T€ nach Absprache bzw. innerhalb von 10 Tagen nach Anforderung des Auftraggebers an diesen überweisen.
2. Der Projektförderer benennt den Vertragsbeteiligten eine(n) BN-2-Projektverantwortliche(n), welche(r) im Bedarfsfall unterstützend mitwirkt.

§ 5 Leistungen des Projektorganisors

1. Der Projektorganisor wird das BN-2-Projekt in seiner Durchführungsphase weitest möglich eigenverantwortlich organisieren und begleiten. Konkret beinhaltet dieses
 - eine persönliche Ansprache und Information der seitens des Auftraggebers benannten Schulen zwecks Projektbeteiligung;
 - die Auswahl und Anforderung der erforderlichen Beratungsvariante nach § 6 Abs. 1 beim Auftragnehmer auf Rechnung des Auftraggebers;
 - die Betreuung der projektverantwortlichen Lehrkräfte inklusive Abruf einer abschließenden Projektbeurteilung;
 - eine terminliche und inhaltliche Einsatzabstimmung mit Schulen und Auftragnehmer;
 - eine Projektvertretung durch zeitweise Anwesenheit eines rotarischen Projektleiters am Testtag in der jeweiligen Schule;
 - die Organisation von und Teilnahme an Pressegesprächen in ausgewählten Projektschulen unter Einladung eines Vertreters der Schule, des Schulträgers sowie der schulzuständigen Agentur für Arbeit;
 - sowie die Teilnahme an einer eventuellen öffentlichen Auftakt- oder Schlussveranstaltung zum BN-2-Vorhaben.
2. Der Projektorganisor wird ausgewählte Personen zur Hospitation der BN-Einsätze einladen und diese möglichst auch vor Ort betreuen. In der Auswahl dieser Hospitanten werden die Projektpartner dem Projektorganisor ggf. frühzeitig geeignete Kandidaten benennen oder diese selber kontaktieren und betreuen. Alle Hospitationen bedürfen einer vorherigen Absprache mit dem Projektorganisor.
3. Der Projektorganisor übernimmt die Prüfung der vom Auftragnehmer per mail übersandten Feedback-Auswertungen der Testteilnehmer (s. auch § 3 Nr. 3). Das Prüfungsergebnis wird dem Auftragnehmer möglichst zeitnah, spätestens jedoch 10 Tage nach Dateneingang mitgeteilt. Mit der Datenfreigabe bestätigt der Projektorganisor dem Auftragnehmer die abrechnungsfähigen Leistungen.
4. Der Projektorganisor informiert den Auftraggeber monatlich über den Stand der Testplatzvergaben und der zugehörigen Projektkosten.
5. Der Projektorganisor benennt den Vertragsbeteiligten drei BN-2-Projektverantwortliche, (ein Vertreter je Rotary Club), welche im Bedarfsfall unterstützend mitwirken.

§ 6 Vergütung und Projektabrechnung

1. Der Auftragnehmer erhält für die in § 3 sowie im Anhang dieses Vertrags beschriebene Leistung in Abhängigkeit der jeweils beauftragten Testvariante je getestetem Schüler folgende Vergütung:

- Variante 1 (5 Berater/ 1 Tag): 55 €;
- Variante 2 (3 Berater/ 1 Tag): 50 €;
- Variante 3 (3 Berater/ 2 Tage): 62 €;

Die genannten Vergütungen beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer sowie sämtliche Nebenkosten. Die genannten Vergütungen entsprechen aktuellen Vorzugskonditionen, welche den Rotary-Clubs seitens des Auftragnehmers eingeräumt sind.

2. Bestandteil der zuvor genannten Vergütungen ist ein Testkosten-Eigenanteil von 5 € je Testteilnehmer. Nach Erhalt der Abnahmebestätigung der Feedbackdaten und der abrechnungsfähigen Leistungen von Seiten des Projektorganisors ist der Auftragnehmer berechtigt, die Summe der zugehörigen Test-Eigenanteile der jeweiligen Schule sowie den restlichen Vergütungsbetrag dem Auftraggeber in Rechnung zu stellen. Alle seitens des

Auftragnehmers gestellten Rechnungen sind mit einer Zahlungsfrist von 10 Tagen zu begleichen.

§ 7 Zusätzliche BN-Vorhaben

1. Die Vertragspartner bekunden ihr grundsätzliches Interesse an einem zusätzlichen, parallelen Einsatz des Berufsnavigators an weiteren Schulen des Kreises Coesfeld auf der Basis einer eventuellen Projektförderung durch ein oder mehrere Volksbanken des Kreises.
2. Die Vertragsparteien stimmen einem potentiellen BN-Parallelprojekt zu, sofern die zugehörige organisatorische Projektverantwortung bei einem Rotary Club des Kreises Coesfeld liegt und die zur Förderung vorgesehen Schule die Zustimmung des BN-2-Auftraggebers findet.

§ 8 Datenschutz

1. Die Vertragsparteien verpflichten sich, den gesetzlichen Datenschutz-Bestimmungen Folge zu leisten.

§ 9 Gewährleistung

1. Der Auftragnehmer gewährleistet, dass der Berufsnavigator seine Hauptfunktionen erfüllt, den anerkannten Regeln der Technik entspricht sowie nicht mit Fehlern behaftet ist, die die Tauglichkeit des Berufsnavigators zu seinem vertraglich vorausgesetzten Gebrauch aufhebt oder mindert. Das Recht auf Minderung erstreckt sich nur auf eine mangelnde Funktionalität. Ein Minderungsrecht besteht nur, wenn es unbestritten oder gerichtlich festgestellt ist.

§ 10 Haftung

1. Auftragnehmer und Projektorganisator haften dem Auftraggeber und dem Projektförderer nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit ihrer Vertreter oder Erfüllungsgehilfen.
2. Soweit dem Grunde nach eine Haftung eintritt, wird ein Schadensersatzanspruch auf den vorhersehbaren Schaden begrenzt. Zusätzlich wird die Haftung des Projektorganistors auf das gemeinschaftliche Vereinsvermögen beschränkt.

§ 11 Gerichtsstand

1. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Münster/Westfalen.

§ 12 Schlussbestimmungen

1. Es bestehen keine Nebenabreden zu diesem Vertrag.
2. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.
3. Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, oder sollte sich in dem Vertrag eine Lücke befinden, so bleibt hiervon die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung oder zur Ausfüllung der Lücke soll eine Regelung treten, die dem, was die Vertragsparteien gewollt haben, respektive gewollt hätten, wenn sie den Punkt bedacht hätten, am nächsten kommt.

Coesfeld, den

Hamburg, den

Für den
Auftraggeber

Unterschrift(en)

Für den
Projektförderer

Unterschrift(en)

Für den
Auftragnehmer

Unterschrift(en)

Für den
RC Coesfeld-Baumberge

Unterschrift(en)

Für den
RC Coesfeld

Unterschrift(en)

Für den
RC Lüdinghausen

Unterschrift(en)

Vertraganhang 1

Variante 1: Angebot und Ablauf für max. 96 SchülerInnen aus der Sekundarstufe 1 oder Sekundarstufe 2

Zielstufen: Stufe 9 (ersatzweise Stufe 10) von Haupt- und Realschulen oder Stufe 12 (ersatzweise Stufe 11) von Gesamtschulen und Gymnasien

Eckpunkte: maximale Teilnahme von 96 SchülerInnen in max. 25 Peergruppen (möglichst 4 SuS je PG); 5 BeraterInnen; 75 Min.-Beratung je Peergruppe;

Anforderungen: Bereitstellung eines Schultages sowie genügender Schulräume (ein Testraum und 5 Beratungsräume)

RC-Bruttopreis: 55 € / Test

Tag 1

Vorabend Aufbau der Technik im Testraum durch den BN-Techniker;

Tag 2

7.30 – 8.30 Uhr: Überprüfung der Technik durch den BN-Techniker;
8.00 – 8.30 Uhr Allgemeine Vorstellung und Verfahrenseinweisung für alle
Testteilnehmer durch die Verantwortlichen im Versammlungsraum;

Testungen

08.30 - 10.00 Uhr **Testdurchgang A** für PG 1 - PG 8 (max. 32 SuS);
10.15 - 11.45 Uhr **Testdurchgang B** für PG 9 - PG 16 (max. 32 SuS);
12.00 - 13.30 Uhr **Testdurchgang C** für PG 17 - PG 25 (max. 32 SuS);
anschließend Abbau der Technik.

Beratungsgespräche

10.05 - 11.20 Uhr **Beratungsdurchgang A** für PG 1 - PG 5;
11.25 - 12.40 Uhr **Beratungsdurchgang B-1** für PG 6 - PG 8;
11.50 - 13.05 Uhr **Beratungsdurchgang B-2** für PG 9 - PG 10;
12.45 - 14.00 Uhr **Beratungsdurchgang C-1** für PG 11 - PG 13; danach 15 Min. Pause;
13.10 - 14.25 Uhr **Beratungsdurchgang C-2** für PG 14 - PG 15; danach 15. Min. Pause;
14.15 - 15.30 Uhr **Beratungsdurchgang D-1** für PG 16 - PG 18;
14.40 - 15.55 Uhr **Beratungsdurchgang D-2** für PG 19 - PG 20;
15.35 - 16.55 Uhr **Beratungsdurchgang E-1** für PG 21 - PG 23;
16.00 - 17.15 Uhr **Beratungsdurchgang E-2** für PG 24 - PG 25.

Veranstaltungsende

Vertragsanhang 2

Variante 2: Angebot und Ablauf für max. 64 SchülerInnen aus der Sekundarstufe 1

Zielstufen: Stufe 9 (ersatzweise Stufe 10) kleinerer Haupt- und Realschulen

Eckpunkte: maximale Teilnahme von 60 SchülerInnen in max. 16 Peergruppen (möglichst 4 SuS je PG); 4 BeraterInnen; 75 Min.-Beratung je Peergruppe;

Anforderungen: Bereitstellung eines Schultages sowie genügender Schulräume (ein Testraum und 4 Beratungsräume)

RC-Bruttopreis: 50 € / Test

Tag 1

Vorabend Aufbau der Technik im Testraum durch den BN-Techniker;

Tag 2

7.30 – 8.30 Uhr: Überprüfung der Technik durch den BN-Techniker;
8.00 – 8.30 Uhr Allgemeine Vorstellung und Verfahrenseinweisung für alle
Testteilnehmer durch die Verantwortlichen im Versammlungsraum;

Testbefragungen

08.30 – 10.00 Uhr **Testdurchgang A** für PG 1 - PG 8 (max. 32 SuS);
10.30 – 12.00 Uhr **Testdurchgang B** für PG 9 - PG 16 (max. 32 SuS);
anschließend Abbau der Technik.

Beratungsgespräche

10.05 – 11.20 Uhr **Beratungsdurchgang A** für PG 1 - PG 4;
11.25 – 12.40 Uhr **Beratungsdurchgang B** für PG 5 - PG 8;
15 Minuten Beratungspause
12.55 – 14.10 Uhr **Beratungsdurchgang C** für PG 9 - PG 12;
14.15 – 15.30 Uhr **Beratungsdurchgang D** für PG 13 - PG 16.

Veranstaltungsende

Vertragsanhang 3

Variante 3: Angebot und Ablauf für max. 96 SchülerInnen aus der Sekundarstufe 2

Zielstufen: Stufe 12 (ersatzweise Stufe 11) von Gesamtschulen und Gymnasien;

Eckpunkte: maximale Teilnahme von 96 SchülerInnen in max. 24 Peergruppen;
4 BeraterInnen; 75 Min.-Beratungen; Beratungen an 2 Folgenachmittagen;

Variantevorteile: minimaler Unterrichtsausfall; problemlose Schulraumstellung,
geringere Wartezeiten; kürzerer Tagesberatungseinsatz („Beratungsfrische“)

RC-Bruttopreis: 62 € / Test

Tag 1

Vormittags
13.30 - 14.00 Uhr Aufbau der Technik im Testraum;
Allgemeine Einweisung für die Peergruppen (PG) 1 bis 8 durch den
Techniker der Berufsnavigator GmbH im Testraum;
14.15 - 15.45 Uhr **Testdurchgang A** für PG 1- PG 8 (max. 32 SuS);

Tag 2

12.30 – 13.00 Uhr Allgemeine Vorstellung und Verfahrenseinweisung für alle
Testteilnehmer durch die Verantwortlichen im Versammlungsraum;

Testungen

13.00 – 14.30 Uhr **Testdurchgang B** für PG 9 - PG 16 (max. 32 SuS);
14.45 – 16.15 Uhr **Testdurchgang C** für PG 17 - PG 24 (max. 32 SuS);
anschließend Abbau der Technik.

Beratungsgespräche

13.30 - 14.45 Uhr **Beratungsdurchgang A** für PG 1 – PG 4;
14.50 - 16.05 Uhr **Beratungsdurchgang B** für PG 5 – PG 8;
16.20 - 17.35 Uhr **Beratungsdurchgang C** für PG 17 – PG 20.

Tag 3

Beratungsgespräche

13.30 - 14.45 Uhr **Beratungsdurchgang D** für PG 21 – 24;
14.50 - 16.05 Uhr **Beratungsdurchgang E** für PG 9 – PG 12;
16.15 - 17.30 Uhr **Beratungsdurchgang F** für PG 13 – PG 16.

Veranstaltungsende